

Die Würzburger Mezzosopranistin Pia Viola Buchert absolvierte ihr Gesangsstudium bei Prof. Lars Woldt an der Hochschule für Musik Detmold, der Hochschule für Musik und Theater München, sowie an der Theaterakademie August Everding. Bereits in ihrem Studium war sie Deutschlandstipendiatin und Stipendiatin bei Yehudi Menuhin - Live Music Now München.

Ihre Opern- und Konzerttätigkeit umfasst zahlreiche Auftritte mit Klangkörpern wie dem Münchner Rundfunkorchester, dem Orchester des Staatstheaters am Gärtnerplatz, dem Detmolder Kammerorchester, dem Kammerorchester Waidhofen, der Accademia di Monaco und dem Barockorchester La Fontana. Dabei arbeitete Sie mit Dirigenten wie Ulf Schirmer, Ernst Theis, Paul Goodwin und Eva Pons zusammen.

Ihr Operndebüt gab Pia Viola Buchert 2015 als Cupido in Henry Purcell's King Arthur im Rahmen von BR Klassik zum Staunen im Münchner Prinzregententheater. Ebendort war sie als Minskwoman in der Oper Flight von Jonathan Dove und als Manja in der Operette Gräfin Mariza zu erleben. Zu weiteren gesungenen Partien zählen Annio in W. A. Mozart's La clemenza di Tito, Lucretia in B. Britten's The Rape of Lucretia, Olga in P. I. Tschaikowski's Eugen Onegin und Penelope in C. Monteverdi's Il ritorno d'Ulisse in Patria.

Ihre besondere Leidenschaft für Kammermusik und Liedgesang teilt sie zudem in verschiedenen Ensembles wie beispielsweise im Trio mit der Harfenistin Jenny Meyer und der Sopranistin Meike Leluschko. Stetig auf der Suche nach neuem, unbekanntem Repertoire ist sie mit der Pianistin Maria Saulich. So widmet sich das Duo mit ihrem Projekt VER-RÜCKT der sogenannten Entarteten Musik von Komponisten wie V. Ullmann, P. Hindemith, H. Krasá, George Gershwin und H. Eisler.

Das breit gefächerte künstlerische Schaffen der Mezzosopranistin ist in zahlreichen CD Aufnahmen und Rundfunkeinspielungen dokumentiert.